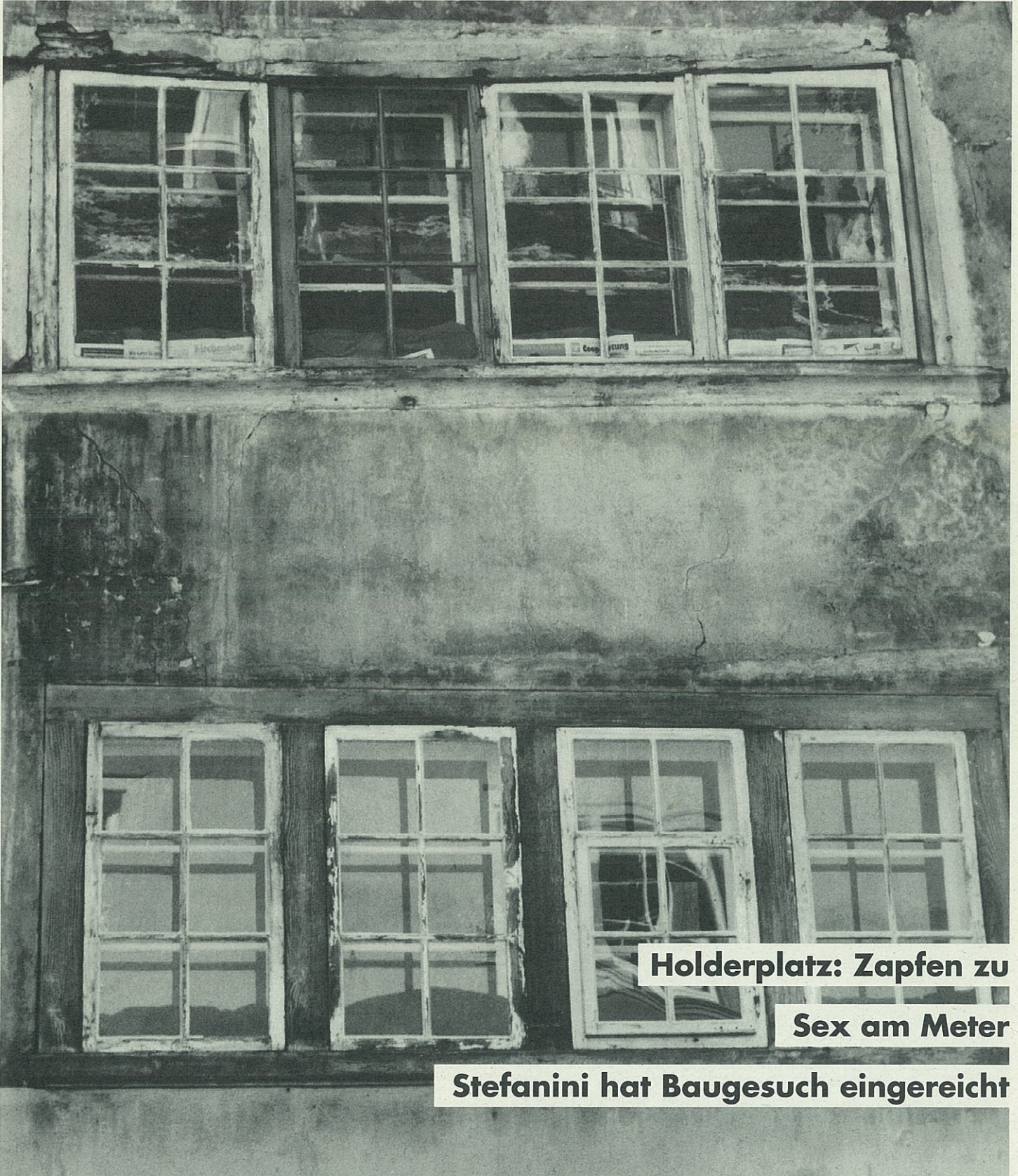


# »8400« ALTSTADT

ZEITUNG DES BEWOHNERVEREINS ALTSTADT

11. JG. NR. 29, APRIL 1993



**Holderplatz: Zapfen zu**

**Sex am Meter**

**Stefanini hat Baugesuch eingereicht**





## Bluemelade im Neustadt-Haus

Eine Oase in der Hektik  
unserer Zeit!

Neustadtgasse 16  
8400 Winterthur

Telefon 052/213 48 51

Öffnungszeiten:  
Di-Fr 9-18.30, Sa 9-16 Uhr  
Montag geschlossen



# Peterhans

Schuhhaus Marktgasse 24 8400 Winterthur

## MASSAGE

- Ganzkörper
- Rücken, Nacken, Kopf
- Fussreflexzonen
- Bewegungsmassage

Ein Weg, Verspannungen zu lösen  
und damit zu mehr Wohlbefinden  
und Freude zu finden

Gabi Lieberherr Tel. 242 04 16

Neustadtgasse 30  
Tel 052 212 23 01  
Wartstrasse 3  
Tel 052 212 12 20  
Montag ab 13.30  
Dienstag - Samstag  
durchgehend geöffnet

# rägeboge

Genossenschaft  
Rägeboge  
Biologische Produkte  
Winterthur

# ÖQUARIUS

## Ökoladen

### Ihr Laden für ökologische Produkte:

- Hygiene und Haushalt
- Wasch- und Putzmittel
- Umweltschutzpapier
- Naturfarben
- Garten

### Öffnungszeiten

Montag .....	13.30 - 18.30 Uhr
Dienstag bis Freitag .....	9.00 - 12.15 Uhr
.....	13.30 - 18.30 Uhr
Samstag .....	9.00 - 16.00 Uhr

Tösstalstrasse 12, 8400 Winterthur, Tel. 212 17 82

Für  
Bestecke  
Rasierapparate  
Messer Scheren Zinn  
nur zu  
**MESSER COZZIO**  
Passage - unterer Graben 17  
Tel. 052 213 29 37 Winterthur



# Basler

Für alle Fälle

Ihr Partner in allen Versicherungsfragen

Roman Battanta  
Generalagentur Winterthur  
Wartstrasse 4  
8401 Winterthur  
Telefon 052 213 88 21  
Telefax 052 212 93 94



# Sperrung Holderplatz auf gutem Weg

**Vor einigen Wochen unterbreiteten der Bewohnerverein Altstadt, die «Junge Altstadt» und die Vereinigung der Grabengeschäfte dem Gesamstadtrat einen Vorschlag, den Holderplatz zu sperren. Ziel dieser Sperrung ist es, den Durchgangsverkehr durch den Graben zu unterbinden. Täglich missbrauchen viele Automobilisten den Graben als Schleichweg, um Lichtsignalanlagen zu umgehen.**

Es ist da erste Mal, dass sich die Altstadtbewohner und die Vertreter der Geschäftsleute über eine konkrete verkehrspolitische Massnahme einig sind und dessen Realisierung von der Stadt verlangen. Der zuständige Stadtrat Hans Hollenstein fand denn auch lobende Worte für dieses «kreative Zusammengehen» und den Lösungsvorschlag. Doch mehr als lobende Worte interessiert, ob die Stadt den Holderplatz sperren will. Da

bleibt Hollenstein vorläufig noch vage. Er habe den Vorschlag der Polizei unterbreitet, die ihn auf Vor- und mögliche Nachteile prüfen solle. Den Bericht hat er zwar bereits erhalten, doch gab er sich gegenüber »8400« zurückhaltend: «Solange ich nicht mit meinem Kollegen Heiri Vogt vom Departement Bau gesprochen habe, will ich nichts sagen.» Vogt muss prüfen, ob für die Sperrung des Holderplatzes bauliche Veränderungen



nötig sind.

Immerhin sichert Hollenstein zu, dass er positiv an den Vorschlag der Altstadt-Interessierten herangehen werde. Und noch in diesem Frühling wird er den BVA und die «Junge Altstadt» zu einem Gespräch einladen, in dem eine gemeinsame Lösung ausgearbeitet werden soll. Auch wenn ausser diesem Terminplan noch nichts konkret vorliegt, so hat doch die Verwaltung mit einer unüblichen Eile

auf die gemeinsame Forderung nach Sperrung des Holderplatzes reagiert. Falls aus diesem ersten gemeinsamen Zusammengehen ein erfolgreiches Projekt resultiert, so könnte das der Auftakt zu weiteren gemeinsamen Schritten zwischen Bewohnern und Geschäftsleuten in der Altstadt sein. Denn in verschiedenen Gesprächen hat sich gezeigt, dass in Verkehrsfragen die Standpunkte nicht mehr sehr weit auseinander liegen. tb.

## Verkehrsfreie Innenstadt

# Demokratie mit Füßen getreten

Wenn auswärtige Personen Winterthur besuchen, so sind sie immer wieder erfreut über unsere Altstadt. Die verkehrsfreien Gassen machen Eindruck. Bis auf den Neumarkt, der verödet noch immer unter einer sinnlosen Verkehrslawine.

Dass die Altstadt so geworden ist, ist keine Selbstverständlichkeit. Ein jahrelanger politischer Kampf war dazu nötig. Begonnen hat die Geschichte vor 20 Jahren. Am 20. Mai 1973 unterstützten die Winterthurerinnen und Winterthurer eine «Volksinitiative für ein motorfahrzeug-

freies Stadtzentrum» mit 25 000 Ja gegen 11 000 Nein. Alles klar, hätte man nach dem deutlichen Abstimmungsentscheid denken können.

Es brauchte nochmals zwei Volksabstimmungen. 1980 wurde eine Volksinitiative der SVP mit 10 000 gegen 11 000 Stimmen abgelehnt, die den 73-er Volksentscheid wieder aufheben wollte. 1985 scheiterte ein Vorschlag des Stadtrates, der die verkehrsfreie Zone reduzieren und an den Bau neuer Parkplätze koppeln wollte. 1986 gelang ein erster Durch-

bruch. Man einigte sich in den interessierten Kreisen, dass die Altstadt, mit Ausnahme des Neumarktes, verkehrsfrei werden soll. Damit konnte 1987 der Graben in seiner heutigen Form eingeweiht werden.

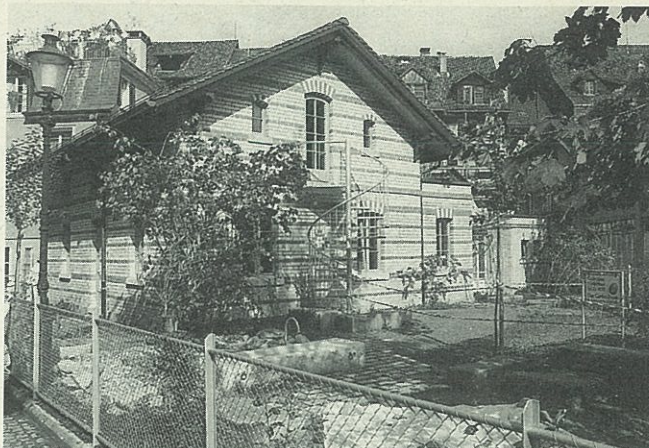
Seither blieb es um die verkehrsfreie Innenstadt ruhig. Der Stadtrat hatte versprochen, den Neumarkt zu gestalten und ebenfalls für den Verkehr zu beruhigen. Offensichtlich ein Papierversprechen, denn bis heute hat sich da reichlich wenig getan. Die Zurückhaltung des Bewohnervereins wurde nicht honoriert, die Vorlage verstaubt in den Schubladen des Stadtrates. So muss denn 20 Jahre nach dem Volksentscheid von 1973 einmal mehr festgestellt werden: die Stimmbürgerinnen und Stim-

bürger werden verschaukelt. Der Stadtrat hat aber auch sonst seine Aufgabe nicht wahrgenommen. Noch immer sind die Einfahrten in die Altstadt mit grossen Richtungspfeilen und Extraspuren signalisiert. Die Polizei unterläuft das Verkehrsregime mit Ausnahmegewilligungen. Es fehlt offensichtlich am guten Willen.

Der politische Druck muss wieder aufgebaut werden. Der Bewohnerverein fordert deshalb nachdrücklich: 1993, 20 Jahre nach dem Volksentscheid, ist der Neumarkt endlich für den Motorfahrzeugverkehr zu sperren. Eine entsprechende Ausschreibung hat unabhängig von einem Bauprojekt zu erfolgen. Die Glaubwürdigkeit der Demokratie steht auf dem Spiel. (pl)



**W. LESCHKE** ARCHITEKTURBÜRO AG  
MARKTGASSE 9 8400 WINTERTHUR TEL. 052 212 53 24



KINDERGARTEN AM RETTENBACHWEG

**giovi märt**

Im Herzen der Altstadt –  
alles zum Essen und Trinken  
in bester Qualität, zu realen Preisen  
bei freundlicher Bedienung im

**giovi märt**

## ..... weiter im Text

Öffentliche und private Korrespondenz  
Bewerbungen, Briefe, Reden  
Präsentationen  
Headlines, Werbetexte, Inserate  
Imagebroschüren, Kundenmagazine  
Übersetzungen  
Schreibkurse Alte Kaserne Winterthur

.....  
Corinne Schweitzer  
Sprachgestaltung & Kommunikation  
Steinberggasse 8  
8401 Winterthur  
Fax und Telefon 052 212 97 64

Der Bewohnerverein besitzt

## 8 Festbänke

die er Altstadtbewohnerinnen und  
Bewohnern gratis abgibt für Anlässe.  
Auskunft gibt Roman Weissert,  
Tel. 212 20 74.

~~~~~  
Eine Dienstleistung des BVA

## Handwagen

Der praktische Handwagen für  
Transporte in der Altstadt.  
Er steht im Hauseingang  
Innere Tösstalstrasse 12.

"Ihre kulturelle Tankstelle"



**BUCH  
HANDLUNG**

**SCHNEEBELI**

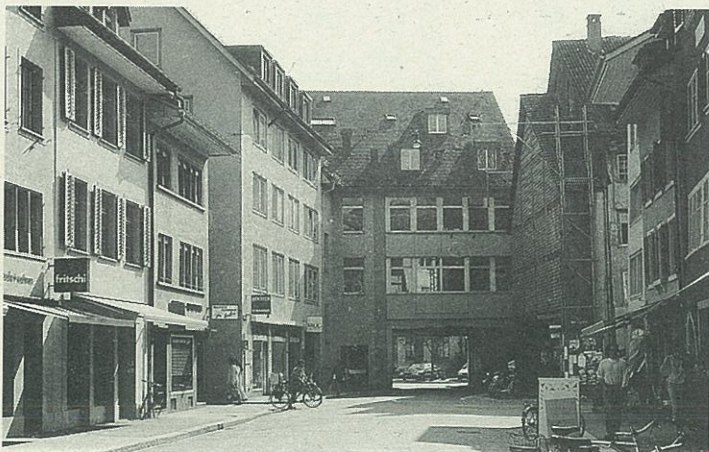
Obergasse 2 a  
8402 Winterthur  
Tel: 052 213 26 62  
FAX: 213 96 45



# Stefanini: Baugesuch

Die Terresta AG von Bruno Stefanini hat das Baugesuch für die Steinberggasse 1 bis 5 eingereicht. Mit einem Neubau wird die Häuserzeile gegen die Ober-gasse abgeschlossen und der un-schöne Sailerdurchgang etwas abgedeckt. Zudem verschwindet die hässliche Stützmauer visavis der Buchhandlung Schneebeli. Wie die Fassade in die Altstadt passen wird, das müssen die Baufachleute beurteilen. Und

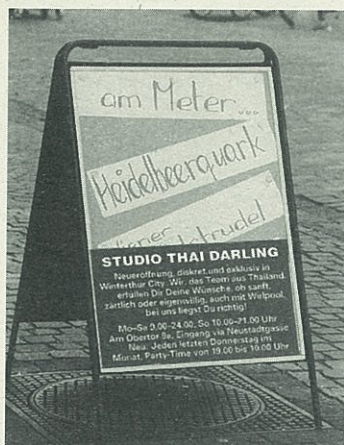
jede Leserin, jeder Leser kann sich mit den von der Terresta AG zur Verfügung gestellten Modellfotos selber ein Bild machen. Was auf jeden Fall ein grosses Lob verdient: im ganzen Bau werden ab dem ersten Obergeschoss Wohnungen eingebaut. Es bleibt nun nur zu hoffen, dass das Projekt auch wirklich realisiert wird. Bei der Terresta AG ist man schon oft auf Überraschungen gestossen.



# Sex am Meter

Nein, die »8400 Altstadt« ist nicht unter die Moralisten gegangen. Sie freut sich durchaus am vielseitigen Leben in der Altstadt. Dazu gehört wohl auch das älteste Gewerbe der Welt.

Warum soll ein Bäcker, der Zopf und Brot und andere Dinge am Meter verkauft, sich nicht ein Zubrot im Sexgeschäft verdienen? Diskret und exklusiv, nach dem Abendverkauf sogar gleich in der Gruppe? Und für Sex am Meter muss man erst noch nicht so früh aus den Federn steigen. So sicher scheint sich der Biedermann aber doch nicht zu sein. Das kleine Schild am Briefkasten «Studio Thai Darling» ist jedenfalls innert Tagen zum gewöhnlichen «Salon» zurückgenommen worden. Man hat ja einen Ruf zu verlieren.



Fast täglich steht er an der Obergasse, der weisse Audi. Der offene Kofferraum zeigt an, dass der Besitzer stundenlang am Ein- und Ausladen ist. Der Bewohnerverein schreibt den **Wettbewerb «Refinierte Verkehrssünder»** aus. Wer die Lösung kennt, wende sich bitte direkt an den betreffenden Automobilisten. Als Preis winkt eine gratis Mode- oder Wohnberatung.



**Neu! Neu! Neu! Neu! Neu!**

Jeden Sonntag  
von 10.30 bis 14.30 Uhr  
euroasiatisches

**Brunchbuffet**

Fr. 28.—

(Für Kinder bis 14 Jahre:  
Fr. 1.— pro Jahr)

Um 12.30 Uhr im Kino LOGE

**Kindervorstellung**

**L O** RESTAURANT  
T H E A T E R  
**G E** H O T E L  
K I N O

GRABEN 6 / CH-8402 WINTERTHUR  
TELEFON FÜR RESERVATIONEN 052 / 213 01 33

METZGEREI  
**Gubler**  
8400 Winterthur

Ihr Fachgeschäft in der Altstadt, das  
auch spezielle Wünsche gerne erfüllt.

Prompter Hauslieferdienst: Tel 212 63 25

Stadthausstrasse 123



**The king on the road: gesehen bei Kienast!**

Einmalig für Winterthur: mit unse-  
rem Fuss-Analyse-Gerät passen wir  
die Karhu Komfort-Jogging-Schuhe  
anatomisch optimal Ihren Füßen an.

**KIENAST**  
Winterthur, Marktgasse 66  
Telefon 052/213 89 29



**BISTRO**

Neue  
Öffnungszeiten

Dienstag bis Freitag  
17.00 bis 24.00

Samstag  
15.00 bis 24.00

**KULTUR  
KASERNE**

**UNJURIERTE  
KUNSTAUSSTELLUNG**

3. bis 11. Juli, für Künstlerinnen und Künstler  
aus Stadt und Bezirk Winterthur.  
Anmeldeschluss 15. Mai.

Büro für  
Quartierkultur und Freizeitaktionen,  
Tel. 267 57 35.

**Elefanten zu Mücken.**

Wenn Sie telefonisch  
unsere Broschüre bestellen,  
dann geht die Post ab.  
Denn wir arbeiten schnell,  
günstig und sehr engagiert:  
als Typografen, als Belichter,  
als Produktionsüberwacher  
und als erfolgshungrige  
Prints of Advertising.

F R O S C H

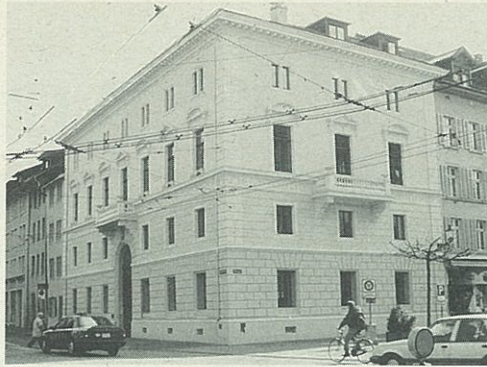


Frosch Satz Winterthur  
Desktop Publishing

Bahnhofplatz 14, 8400 Winterthur  
Tel. 052 213 60 06, Fax 052 213 76 20  
Mailbox 052 213 21 14



Gelungen ist den Winterthur Versicherungen der Umbau dieser Liegenschaft. Der stattliche Bau ist auch innen sehr sorgfältig renoviert worden. Ein echter Gewinn für die Altstadt



Ungelöst ist die Parkiererei auf dem Trottoir an der Technikumstrasse. Manchmal kann der Fussgänger kaum passieren. Beim Parkieren gefährden die Autos nicht nur die Fussgänger, sie müssen auch den Velostreifen überfahren. Die Stadt selber behindert mit ihren Autos den Busverkehr.



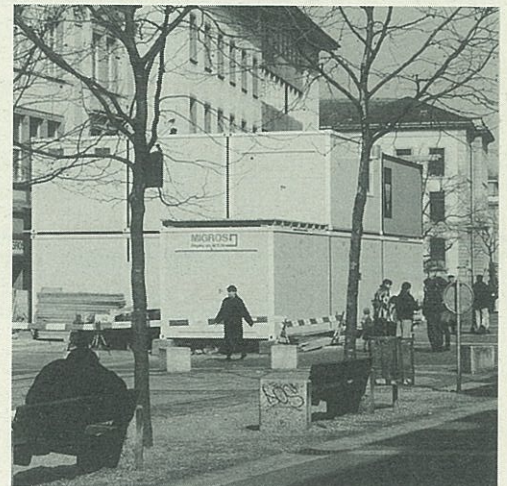
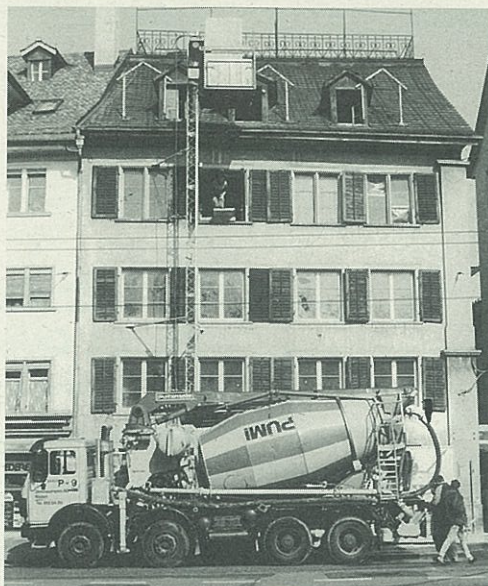
# ALTSTADT SPLITTER

Der Kirchplatz hat ohne Bäume durchaus seinen Reiz. Aber keine Angst, die Stadtgärtnerei pflanzt wieder zwei Kastanien. Die beiden Bäume sind ungefähr 7 bis 8 Meter hoch, haben einen Stammdurchmesser von 15 cm und kosten pro Baum 4000 Franken.



Die Zufahrt zu den Parkplätzen des Gaswerkes sind geradezu kriminell. Ein Aussteigen aus dem Bus ist häufig kaum möglich. Abhilfe, Herr Iten und Herr Hollenstein, tut dringend not.

Das Restaurant Krone ist bereits wieder offen. Beim Rössli dauert es noch eine Weile, wie unser Stimmungsbild zeigt.



Der Graben und vor allem der schöne Platz vor der Migros ist für zwei Jahre dahin. Die Stadt hat dem Bauherrn eine Sonderbewilligung gegeben. Anwohner und Geschäftsleute am Graben wurden nicht gefragt. Das Provisorium wurde auch nicht baurechtlich ausgeschrieben. Baustellen in Ehren, aber in der Altstadt müssen kleinere Provisorien eben reichen.



Immer auf Empfang. Es könnten ja sonst einmal Bomben niedergehen, ohne dass man über CNN direkt dabei sein könnte.



# Gruss zum Jubiläum



Vor 100 Jahren ist der Quartierverein Graben-Holderplatz und Umgebung gegründet worden. Am 6. Juni feiert der Verein seinen Geburtstag mit einem Brunch und Jubiläum auf dem Graben, sofern das Wetter mitspielt, in der Allee. Bei schlechtem Wetter wird in die Kaserne ausgewichen.

Der Graben hat sich in den letzten 100 Jahren sehr verändert. Lange Jahre war er eine gemütliche Wohn- und Geschäftsstrasse. Wer ein Geschäft besass, wohnte im Haus. Das Tram fuhr durch Graben und Obertor.

Nach dem 2. Weltkrieg veränderte der Graben sein Gesicht. Am unteren Graben entstanden grosse, unbewohnte Geschäftshäuser. Viele Gewerbetreibende gaben ihren Betrieb auf. Büro und Dienstleistungen nahmen zu. Der Graben wurde zu einem Parkplatz, die Allee wurde weitgehend gefällt. Erst in den letzten Jahren hat der Graben wieder neue Qualität gewonnen. Die Gestaltung und die vielen Strassenrestaurants geben ihm ein neues Gesicht. Für die Geschäftsleute ist der Standort eindeutig aufgewertet worden.

Der Bewohnerverein Altstadt wünscht seinem älteren Bruder ein gelungenes Fest und bietet seine Mithilfe am Festbetrieb an.

**Impressum:** Auflage 1900, Druck: Druckerei Baldegger, Satz: Frosch Satz Winterthur, Redaktionsschluss Nr. 30: 26. Mai. 1993, Zuschriften an P. Lehman, Tösstalstrasse 12, 8400 Winterthur

# »8400« ALTSTADT

Liebe Leserin, lieber Leser

*Die Altstadt lebt. Das zeigt die neue »8400 Altstadt« wieder ganz deutlich. Viele Baustellen und Baugespanne zeigen, dass der Altstadt der Pfupf nicht ausgegangen ist. Wenn an jedem Haus durchschnittlich alle 20 Jahre gebaut wird, so gibt es eben kaum eine Gasse, an der nicht eine Baustelle ist. Dass Baustellen allerdings so gross sein müssen wie bei der Migros, will nicht so recht in den Kopf.*

*Die Altstadt lebt aber auch sonst. In den vielen Restaurants zum Beispiel. In der Kaserne, die gut angelaufen ist. Sogar im Sex-Geschäft sind wir dabei, wie die »8400 Altstadt« aus der Schule plaudert.*

*Dass die Altstadt lebt, dafür braucht es aber auch Einsatz. Ueber Jahrzehnte hinweg, wie die Geschichte der verkehrsfreien Innenstadt zeigt. Der Bewohnerverein Altstadt fordert denn auch unmissverständlich: Der Volksbeschluss von 1973 ist in der Altstadt endlich umzusetzen.*

*Der Bewohnerverein wünscht allen Leserinnen und Lesern einen schönen Frühling.*

*Paul Celua*

✂  
**ANMELDUNG**

## Ich möchte Mitglied werden im Bewohnerverein Altstadt

Name/Voname \_\_\_\_\_

Beruf \_\_\_\_\_ Alter \_\_\_\_\_

Strasse \_\_\_\_\_ Nr. \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_ Unterschrift \_\_\_\_\_

Coupon einsenden an:  
Paul Lehmann, Tösstalstrasse 12, 8400 Winterthur, Telefon 212 44 34

✂  
**TERMINE**

## Altstadt Znacht im Quartierraum in der alten Kaserne

**Montag, 5. April 93**

**Montag, 3. Mai 93**

**jeweils 19.30 Uhr**